

1701

ABRECHNUNG¹ VON J[OHANN] U[LRICH] DORER [VON BADEN] MIT DEM MARECHAL [DE CAMP, BEAT JAKOB] ZURLAUBEN

"Zue Wissen, dass A. ^o 1700 im Augusto mit H. Marechal Zurlauben in bey sein H. Schwager Doctor [med. Franz. Jakob] Kellers, undt H. Vetter Fridli [=Fridolin Damian] Wangers [beide von Baden] in Rynauw [=Rheinau] accordiert worden, das Er Nemblich für dass Capital, undt die Jez Verfalte Zins bezahlen soll alss Namblich	4890 lb.
Darvon seindt gleich abgezogen worden für mein Vierter ² Antheil, so mein Sohn [Beat Kaspar Anton? Dorer] ² in frankrich Verthan	1222½ lb.
Restierte also für die drey Schwöestern [Anna Elisabeth, Maria Dorothea und Anna Maria Dorer sel.? ³], so H. Marechal mit Zweyen Wexelbrieffen Versicheret hat Nemblich	3666 lb.
<u>Daran hat er A.^o 1701 im Meyen in Paris bezalt</u>	<u>1000 lb.</u>
Restiert annoch	2666 lb.
Bringt Jedem theil	888 lb. 20 ss

[sig.] J[ohann] U[lrich] Dorer"

- 1) s. auch Zurlaubiana AH 64/61 2) s. ebenda AH 64/152
 3) Offenbar rührte diese Schuld noch von Kaspar Dorer sel., dem Vater der drei besagten Schwestern sowie des Rechnungsstellers, her; Kaspar Dorer war mit Maria Euphemia Zurlauben verheiratet gewesen.

AH 114, 83-84 - Blatt 83^v und 84 leer

1704 Juli 16., Bern

SCHREIBEN¹ VON [L.?] DUPUY AN EINEN MINISTER VON BRANDENBURG[-PREUSSEN]

- 1) Dem vorliegenden Schreiben vorangestellt ist ein weiteres Schreiben vom gleichen Autor an den nämlichen Adressaten vom 8. Juli 1704 - s. Barth/Bibliographie I 160 Nr. 2512 -, das ebenfalls in Bern entstand, von welchem sich - es umfasst 8 Seiten und auf S. 9 noch die Zeilen 1-7 - freilich bloss die besagten Zeilen auf S. 9 erhalten haben. Doch finden sich die beiden Briefe vollumfänglich in LF 3 [u, u¹], einem Volumen, das aus den Acta Helvetica und andern Abteilungen der Samm-